



Wechsel an der Spitze der LANDI Oberrheintal (v.l.): Emil Zeller übergibt die Geschäftsführung an Patrick Zäch. Nach der ehrenvollen Wahl übernimmt Samuel Thür das Verwaltungsratspräsidium von Markus Thür. Bilder René Jann

## Generationenwechsel bei der LANDI Oberrheintal

### Markus Thür übergibt das Präsidium an Samuel Thür – Geschäftsführer Emil Zeller wird von seinem Nachfolger Patrick Zäch abgelöst.

Bei der 167. Generalversammlung der LANDI Oberrheintal vom vergangenen Dienstag, 1. März 2022, nahm der Verwaltungsrat das schriftlich eingereichte Abstimmungsergebnis der Genossenschaftsfamilie unter notarieller Aufsicht von Thomas Ammann, Rüthi, zur Kenntnis. Damit wurde Samuel Thür, wohnhaft in Lüdingen, mit einem Glanzresultat zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrats der LANDI Oberrheintal mit Sitz in Altstätten gewählt. Ehrenvoll bestätigt

wurden auch die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Marcel Baumgartner, Kriessern, Armin Bont, Altstätten, Heidi Kaufmann, Balgach, und Regula Heeb, Rüthi. Als Revisionsstelle amtiert wie bisher die KMU-Netz Revisionen GmbH aus Oberriet. Der Bilanzgewinn von Fr. 803'088.93 (Vorjahr Fr. 490'750.20) wird gemäss dem Willen der Genossenschaftsmitglieder den allgemeinen Reserven zugewiesen. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt und dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung Entlastung erteilt. Die Mitglieder der Genossenschaft LANDI Oberrheintal profitieren an der Tankstelle weiterhin vom 5-Rappen-Rabatt.

Markus Thür und Emil Zeller wurden dieser Tage im Rahmen eines Betriebsabends für ihr langjähriges erfolgreiches Wirken geehrt.

### Ungebrochener Erfolg

Wie aus dem Jahresbericht des Präsidenten und dem Bericht des Geschäftsführers hervorgeht, befindet sich die LANDI Oberrheintal wohl auch Corona zum Trotz nach wie vor im stetigen Aufwärtstrend. In aller Bescheidenheit bemerkt der nun in den wohlverdienten Ruhestand übertretende Geschäftsführer Emil Zeller in seinem Geschäftsbericht: «Ich bin stolz auf unsere Mitarbeitenden, welche die Herausforderung der Zeit angenommen und sich mit Herzblut und hoher Dienstleistungsbereitschaft für ihre LANDI und damit auch für die Kundschaft und Genossenschaftsfamilie ein-

gesetzt haben.» Letztere ist die letzten Jahre stetig auf heute 1732 Mitglieder angewachsen. 2001 zählte die LANDI Oberrheintal noch 387 Mitglieder. Allein der Zuwachs im laufenden Geschäftsjahr betrug 51 neue Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, denen bei ihrer LANDI über 15'000 Produkte angeboten werden. Der Umsatz konnte von Fr. 21'548'258 im Jahr 2020 auf Fr. 24'658'338 im Jahr 2021 gesteigert werden, was einem Plus von 14,43 Prozent gleichkommt.

Im Agrarbereich wurde ein Umsatz von rund 4'459'000 Fr. erzielt. Im Detailhandel ein solcher von Fr. 12'783'000 im LANDI-Laden und Fr. 3'453'000 im Tankstellen-Shop. Im Bereich Energie wurde an der Tankstelle ein Umsatz von 3'846'000 Fr. erwirtschaftet, beim Kundentank ein solcher von Fr. 117'000 Anteil-

mässig verteilt sich der Umsatz wie folgt: 52 Prozent Laden (plus 12,6 Prozent), 18 Prozent Agrar (plus 11,33 Prozent), 16 Prozent Energie (plus 28,06 Prozent) und 14 Prozent LAVEBA-Shop (plus 11,34 Prozent). Auffallend bei den Verkaufszahlen ist unter anderem die Sparte Elektro-Mountainbike mit 67 Stück oder der Ausschank von 22'743 Tassen Kaffee im Shop. Mit einem Total der Betriebserträge von Fr. 24'658'338.69 (plus Fr. 3'110'080.55) betrug die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beachtliche 14,43 Prozent.

Der LANDI-Laden ist im Landesvergleich aktuell auf dem vierten Rang und nimmt im Ostschweizer LAVEBA-Gebiet gar den ersten Rang ein.

René Jann



Für die grosse Überraschung des Abends sorgte das LANDI-Chörli.

## Zwei grosse Macher treten ab

Für Verwaltungsratspräsident Markus Thür war es dieser Tage der letzte LANDI-Anlass, das LANDI-Team im Hinterforster Hirschhöckli zum Abschiedsfest willkommen zu heissen. Nach über 20 Jahren erinnere er sich nur zu gut, dass es damals in der LANDI nur Männer und obendrein auch noch keine Lehrlinge gegeben habe. Dies habe sich in der Zwischenzeit sehr wohl geändert. Verwaltungsrat und Geschäftsführer hatten stets dasselbe Ziel im Fokus gehabt. So sei es für alle Beteiligten zu jeder Zeit motivierend gewesen, letztlich in einem erfolgreichen Betrieb zu arbeiten. Bei LAVEBA-Tagungen habe er immer wieder zu hören bekommen: «Ihr habt gut lachen, ihr habt ja Emil.» So habe auch ihm selber imponiert, dass man Emil alles fragen konnte, nämlich über Motoren, Dünger, Futter, Bereiche des Detailhandels, Grill, über Weine, den Rebbau und vieles mehr. Abschliessend wünschte Verwaltungsratspräsident Markus Thür dem scheidenden Geschäftsführer: «Lieber Emil, ich wünsche Dir für deinen dritten Lebensabschnitt alles Gute – wenige Bienenstiche, viel Honig und beim Biken und Skifahren möglichst keine Stürze. Geniesse die Zeit mit Deiner Familie.» Zur Belegschaft gewandt sagte der scheidende Verwaltungsratspräsident: «Ich wünsche euch mit Patrick Zäch als Geschäftsführer viel Glück und eine gute Hand bei all euren Entscheidungen.»

### Ab auf den Eigenbau-Ski

Als langjähriger Weggefährte von Emil Zeller im LANDI-Büro würdigte Erich Neff die Verdienste des nun in den Ruhestand tretenden Geschäftsführers Emil

Zeller. Zu dessen grosser Überraschung traten die Mitarbeitenden für einmal als stattliches LANDI-Chörli auf. So hiess es doch bald zur Melodie von Udo Jürgens Erfolgssong «Mit 62 Jahren isch är no voll im Schuss, es isch aber no lang no nöd Schluss». «Ja, es ist schwer, Dich ziehen zu lassen», bekräftigte Erich Neff. So sei Emil am 2. Januar 1985 in die damalige LANDI Altstätten eingetreten und habe am 1. Dezember 2001 als Nachfolger von Erwin Thür die Geschäftsführung übernommen und seither die LANDI stetig weiterentwickelt. Am 21. Januar 2009 habe Zeller auf der grünen Wiese an der Oberrieter Strasse die neue oder vielmehr seine LANDI eröffnet. Unter seiner Führung habe das LANDI-Team den Umsatz von 7,5 Millionen im Jahr 2001 auf 24,6 Millionen Franken im Jahr 2021 gesteigert. Erich Neff würdigte Emil Zeller sehr wohl als fordernden aber auch netten, in allen Bereichen kompetenten Kollegen, der bei Kunden wie auch beim Personal stets beliebt und geschätzt war. «Ja, die Mitarbeitenden – deren Zahl ist seit 2001 von neun auf heute 31 angestiegen – seien ihm immer wichtig gewesen. So sei die ganze Belegschaft auch zu jeder Zeit stolz darauf gewesen, Emil als Chef hinter sich gehabt zu haben, der selber auch immer mit gutem Beispiel vorangegangen sei.

Verwaltungsrätin Heidi Kaufmann überreichte Emil Zeller als Abschiedsgeschenk einen Gutschein für einen Workshop-Besuch zum Bau eines eigenen Skis bei Anavon in Disentis, einen Ausflug mit dem Glacier-Express sowie ein persönlich gestaltetes Bild vom Altstätter Kunstschaffenden Patrick Steiger. Die Freu-

de beim Geehrten war überaus gross. Völlig übermannt umarmte Emil Zeller all seine Mitarbeitenden, denen auch er für die weitere Zukunft unter neuer Leitung alles Gute wünschte. Sein letzter Arbeitstag in der LANDI Oberrheintal ist am Donnerstag, 10. März 2022.

### Besondere Ruhebank

Nach dem exzellenten Hauptgang, dargereicht von der Familie Saxer, ergriff seitens des Verwaltungsrates Samuel Thür das Wort, um die Verdienste von Verwaltungsratspräsident Markus Thür als seinen Vorgänger zu würdigen. Während 21 Jahren habe dieser das LANDI-Schiff geführt. Dabei sei es ihm als Nachfolger von Josef Benz gelungen, die Genossenschaftsfamilie von 387 Mitgliedern im Jahr 2001 um das Vierfache auf heute 1732 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler zu erhöhen. Geradezu sprunghaft seien in dieser Zeit auch Umsatz und Ertrag gesteigert worden. Als Meilensteine gelte es etwa den Umbau des LANDI-Ladens beim Bahnhof, aber auch den Neubau mit Bezug ab 2009 zu vermerken. Unter dem Präsidium von Markus Thür sei 2006 auch die erste Frau in die ehemalige Männerbastion eingetreten. Dafür habe Markus Thür sich schon früh eingesetzt. Samuel Thür dankte dem scheidenden Verwaltungsratspräsidenten für die stets kollegiale Zusammenarbeit im Verwaltungsrat, geprägt von dem von ihm eingebrachten analytischen und unternehmerischen Denken. Dann begrüßte Samuel Thür als Gast den einheimischen Holzbildhauer und weit über die Region bekannten Kunstschaffenden Markus Buschor. Dieser



Ab auf die Ruhebank (bei der Übergabe v.l.): Marcel Baumgartner, der scheidende Verwaltungsratspräsident Markus Thür, Armin Bont und Verwaltungsrätin Heidi Kaufmann. Bilder René Jann



Verwaltungsrätin Heidi Kaufmann überreicht Emil Zeller nach der Laudatio von Markus Thür das Abschiedsgeschenk.

forderte die Verwaltungsräte Marcel Baumgartner und Armin Bont dazu auf, die einzelnen Teile des Geschenks für Markus Thür hereinzutragen und bei dessen Zusammenbau mitzuwirken. Im Seitenteil, entstanden aus einer Astgabel einer knorrigen Eiche sah Markus Buschor die Wegscheide, welche Markus Thür bei seinem Weggang von der LANDI beschreitet. Die Bank, bestückt mit einer sitzenden Figur, soll Thür künftig nicht allein auf der Bank, die ohne Lehne bewusst ein aktives Sitzen erfordert, verweilen lassen. Verwaltungsrätin Heidi Kaufmann wünschte Mar-

kus Thür mit seinem Schmuckstück für seinen Hausplatz alles Gute und vor allem viel Freude beim Verweilen in Erinnerung an seine LANDI-Zeit.

Zur Abrundung des gelungenen Abschiedsfestes sorgte der Alleinunterhalter Ives Keller aus Schaffhausen mit seiner «Chäller Family» für beste Unterhaltung und ob den vielen Lachkrämpfen bei den Landianern sicher auch für Nachwirkungen bei den Bauchmuskeln.

In vielen Erinnerungen an frühere LANDI-Zeiten klang als dann das stimmungsvolle Abschiedsfest aus.

### Die Neuen im LANDI-Team

**Samuel Thür**, seit der GV 2020 im Verwaltungsrat, wurde an der GV vom 1. März 2022 zum Nachfolger von Markus Thür gewählt.

Der neue Präsident der LANDI Oberrheintal ist in Altstätten aufgewachsen und ist seit 2009 bei der St. Galler Kantonalbank AG tätig. 2015 schloss er nach vierjährigem berufs begleitendem Studium an der Fachhochschule St. Gallen den Bachelor in Betriebsökonomie mit Vertiefung Corporate Finance und nach weiteren zwei Studienjahren den Master in Betriebsökonomie mit Vertiefung Corporate/Business Development ab. Während den vergangenen zwei Jahren konnte er sich zudem ein vertieftes Bild vom LANDI-Umfeld machen und sich entsprechend vernetzen. Mit Freuden nimmt er nun die grosse Herausforderung als Präsident des Verwaltungsrats der LANDI Oberrheintal an.

**Patrick Zäch**, wohnhaft in Oberriet, wurde im September 2020 vom Verwaltungsrat per 1. Januar 2022 als Nachfolger von Emil Zeller zum Geschäftsführer der LANDI Oberrheintal gewählt.

Zäch begann seine berufliche Laufbahn als gelernter Mechaniker und bildete sich weiter zum Systemingenieur, Wirtschaftsingenieur und Executive Master in Betriebswirtschaft. Nach einigen Monaten der Einarbeitung im LAVEBA-Netzwerk startete er im November 2021 in Altstätten. Zum Jahresbeginn hat er die Verantwortung als Geschäftsführer des Unternehmens mit 31 Mitarbeitenden übernommen. Gemeinsam mit dem Team soll das Unternehmen auch in Zukunft auf der Erfolgsschiene seines Vorgängers weiterentwickelt werden.

**LAVEBA** **AGROLA**

Die LAVEBA Genossenschaft bedankt sich bei **Emil Zeller** für die erfolgreiche langjährige Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

**Patrick Zäch** wünschen wir einen guten Start, viel Freude und Erfolg als Geschäftsführer der LANDI Oberrheintal.

laveba.ch agrolasg.ch

**UFA**

**Landi** **OBERRHEINTAL**  
www.landialtstaetten.ch

**AGROLA**

Ihr Partner mit einem der grössten Sortimente für Haus, Garten und Landwirtschaft.  
Oberrieterstrasse 87, 9450 Altstätten, Tel. 071 757 50 70

**LANDOR**  
Ihr kompetenter Partner für Pflanzennährstoffe

Die gute Wahl der Schweizer Bauern  
www.landor.ch

Gratis-Beratung  
0800 80 99 60  
landor.ch

**HYPONA**  
st Hippolyt **AGROBS**

Ihre Pferdekompetenz-LANDI

shop.hypona.ch

**HYPONA**-Beratungsdienst  
Ostschweiz  
058 434 13 00  
hypona.ch